

Fremdsprachige Patienteninfo zu Angst erschienen

Ärzte können ihren Patienten, die nicht Deutsch sprechen, Patienteninformationen jetzt auch in Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch und Türkisch mit an die Hand geben. Leicht verständlich und kompakt vermittelt die Kurzinformation „Angst – normales Gefühl oder doch eine seelische Störung?“ den Unterschied zwischen normaler und krankhafter Angst und welche Behandlungen infrage kommen können. Zudem erhalten Betroffene Hinweise, was sie selbst tun können. Auch die Kurzinformation „Was hat Diabetes mit Ihren Augen zu tun?“ wurde jetzt in sechs Fremdsprachen aktualisiert. Das Besondere daran ist, dass alle übersetzten Texte von ehrenamtlichen Muttersprachlern überprüft werden.

Abzurufen sind die Informationen, erstellt vom Ärztlichen Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) unter www.patienten-information.de



Save the Date
10. Hausärztetag
Westfalen-Lippe
2017 in Münster

Der Hausärzteverband Westfalen-Lippe e.V. lädt zu seinem 10. Westfälisch-Lippischen Hausärztetag von Donnerstag, 6. April, bis Samstag, 8. April 2017, nach Münster ein. Unter dem Motto „Hausarzt – Der Lotse im Gesundheitssystem mit Nähe zum Patienten“ dürfen sich die Besucher unter anderem auf ein umfangreiches Fortbildungsangebot, eine berufspolitische Podiumsdiskussion und die Fortsetzung der Nachwuchsinitiative Allgemeinmedizin „Zukunft Praxis“ freuen. Der Hausärztetag findet in den Räumen der Ärztekammer Westfalen-Lippe statt.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Hausärzteverbandes Westfalen-Lippe e.V. unter Tel: (02303) 94292-0 oder Mail: lvwl@hausarztverband.de www.hausarztverband-wl.de

HPV-Impfung nicht mit MS assoziiert



Zwischen einer HPV-Impfung und dem Auftreten von Multipler Sklerose besteht nach aktuellem Wissensstand kein Zusammenhang. Darauf weist das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) im Bulletin zur Arzneimittelsicherheit hin.

Anlass dazu gaben wiederkehrende Nachfragen an das Institut, weshalb es die Ergebnisse zahlreicher internationaler Studien zusammengetragen hat. „Seit der Einführung der HPV-Impfung wurde in zahlreichen Studien die Sicherheit von

HPV-Impfstoffen untersucht. Zusammenfassend weist der aktuelle Wissensstand nicht auf einen Zusammenhang zwischen der HPV-Impfung und der Entstehung einer multiplen Sklerose hin“, schreibt das PEI.

Die Angst vor unerwünschten Wirkungen wie etwa Autoimmunerkrankungen seien ein Grund für die niedrigen Impf-raten bei der HPV-Impfung. Die STIKO empfiehlt eine Immunisierung für Mädchen zwischen neun und 14 Jahren.